

Berufsverband
Deutscher
Psychologinnen
und Psychologen

Kraftige
Gesundheitslehre:

(Natur)heilkunde, Homöopathie

Gesundheitsmangelment:

Erhaltung und Ausbau der Ges

Employee Assistance Program (EAP)

Wie Unternehmen ihre Mitarbeiter unterstützen können



EAP – was ist das eigentlich?

Das Employee Assistance Program (EAP) ist eine telefonische Mitarbeiterberatung. Dieses außerhalb des Unternehmens angesiedelte Angebot kann bei psychischen und sozialen Problemen im Arbeits- und Privatleben in Anspruch genommen werden.

Beratungsthemen können zum Beispiel sein:

- Stress
- Burnout
- Fehlzeiten
- Ängste
- Sucht
- Konflikte, Beziehungsprobleme
- akute Krisen
- Life-Balance
- psychische Krankheiten.

Auch Führungskräfte können sich beraten lassen, falls sie beispielsweise psychisch auffällige Mitarbeiter in ihrem Bereich haben.

EAPs werden bisher überwiegend in größeren Unternehmen (ab 1.500 Mitarbeitenden) angeboten. Es gibt jedoch auch Lösungen für kleine und mittlere Unternehmen, die an die Unternehmensgröße angepasst sind.



Warum sollte ein EAP im Unternehmen eingeführt werden?

Der Erhalt der Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden steht in Zeiten von längerer Lebensarbeitszeit und wachsenden Anforderungen im Arbeits- und Privatleben immer mehr im Vordergrund. Gleichzeitig haben sich in den vergangenen 20 Jahren die Ausfallzeiten wegen psychischer Erkrankungen mehr als verdoppelt. Mit einer externen Mitarbeiterberatung kann ein Unternehmen seiner Belegschaft frühzeitig Unterstützung bei psychischen Belastungen anbieten.

Mit Hilfe eines EAP können Arbeitgeber auch ihre Attraktivität für Mitarbeiter erhöhen. Dies ist in Zeiten des demografischen Wandels und des damit verbundenen Fachkräftemangels ein wichtiger Vorteil bei der Mitarbeitergewinnung.



Wie funktioniert ein EAP?

Das Unternehmen schließt einen Vertrag mit einem Anbieter von externer Mitarbeiterberatung. Die Mitarbeiter können dann bei Bedarf jederzeit die Beratung in Anspruch nehmen. Die Telefon-Hotline mit einer kostenfreien Rufnummer ist für die Mitarbeiter des Unternehmens bis zu 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr erreichbar.

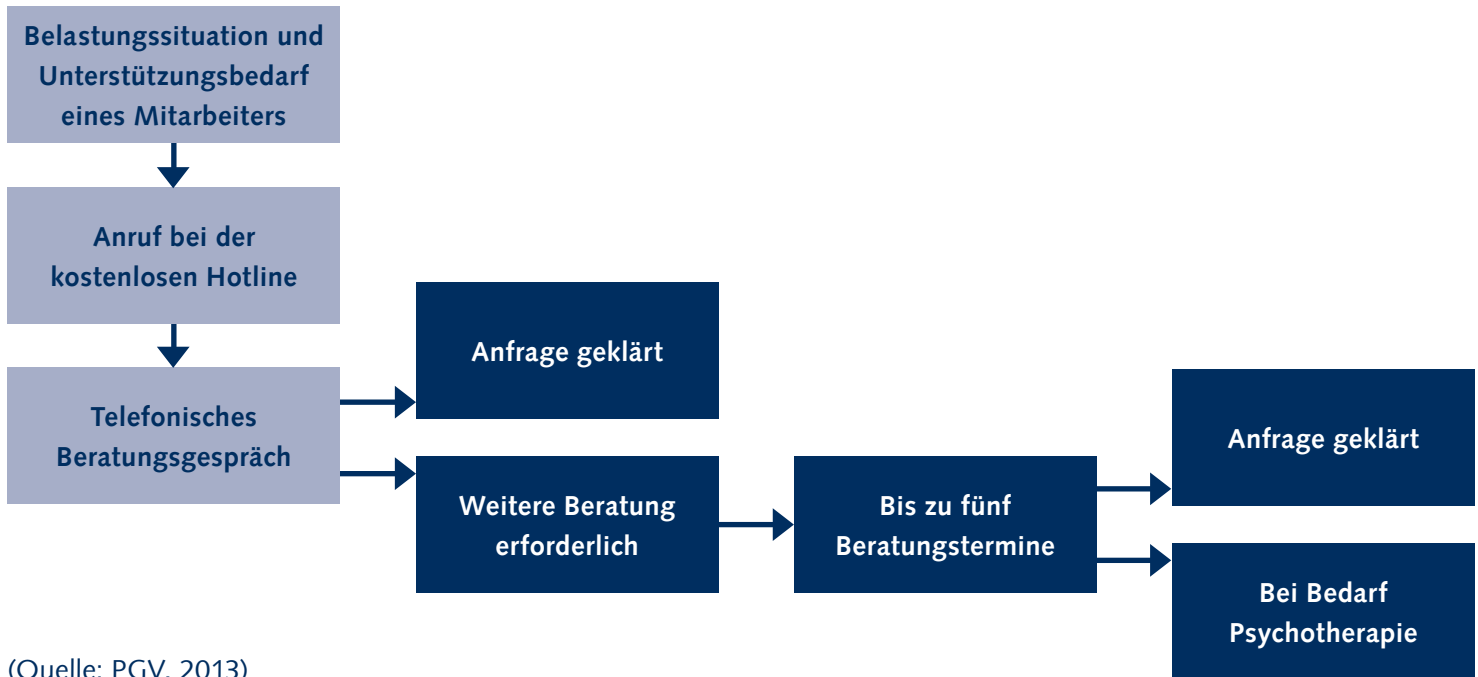
In einem ersten Gespräch wird das Anliegen des Anrufenden erfasst und möglicherweise bereits geklärt. Besteht weiterer Beratungsbedarf, können weitere telefonische oder persönliche Beratungsgespräche stattfinden.

Falls sich während der Beratungsgespräche der Bedarf für eine Psychotherapie abzeichnet, werden dem Anrufer zeitnah ein Erstgespräch mit anschließender Therapie bei einer Psychotherapeutin oder einem Psychotherapeuten angeboten.

Das Unternehmen wird in regelmäßigen Abständen anonymisiert über die Beratungsleistungen und Beratungsanlässe informiert. Persönliche Daten über die ratsuchenden Mitarbeiter werden nicht übermittelt.

So können begleitende Trainings- und Coachingmaßnahmen im Betrieb nach Bedarf angeboten werden.





(Quelle: PGV, 2013)



Warum ist es wichtig, beim Thema EAP auf das Know-how von Psychologinnen und Psychologen zu vertrauen?

Sie sind die Experten für die Psyche und helfen Unternehmen, sich für die richtige Investition in die Gesundheit der Belegschaft zu entscheiden.

- Sie helfen zu klären, ob ein EAP das geeignete Unterstützungsangebot für das Unternehmen ist,
- sie beraten bei der Auswahl eines geeigneten EAP-Anbieters, Psychologinnen und Psychologen treten als Anbieter von externer Mitarbeiterberatung auf,
- Psychologinnen und Psychologen sind auch Mitarbeitende eines EAP, insbesondere bei der telefonischen Erstberatung und den weiteren Beratungsgesprächen.

Leider gibt es noch keine allgemein verbindlichen Qualitätsstandards für die Anbieter von externer Mitarbeiterberatung, so dass Unternehmen durchaus auf unseriöse Angebote stoßen können.

Gerade wenn es um psychische Belastungen geht, sollten Unternehmen darauf achten, Anbieter mit entsprechend qualifiziertem Personal auszuwählen!



Möchten Sie mehr wissen?
Wollen Sie in Ihrem Unternehmen aktiv
werden für eine gesundheitsförderliche
Führung?
Sollen wir Ihnen Expertinnen und
Experten vermitteln?

Dann wenden Sie sich bitte an
unsere Bundesgeschäftsstelle:

BDP e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Psych. Fredi Lang
Am Köllnischen Park 2, 10179 Berlin

Telefon 030 - 209 166 - 600
Telefax 030 - 209 166 - 680

E-Mail info@bdp-verband.de





Der Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. (BDP) vertritt die beruflichen und politischen Interessen der niedergelassenen, selbständigen, angestellten und beamteten Psychologen und Psychologinnen aus allen Tätigkeitsbereichen. Er wurde 1946 gegründet und ist Ansprechpartner und Informant für Politik, Medien und Öffentlichkeit.

In der mehrteiligen BDP-Kampagne „Gesunde Arbeit“ erscheinen monatlich speziell für Führungskräfte und Personalverantwortliche Broschüren mit Informationen und Tipps. Diese stehen im Internet zum Download und können auch abonniert werden.

► www.bdp-verband.de/gesunde-arbeit

Teil 6: Employee Assistance Program (EAP)

Wie Unternehmen ihre Mitarbeiter unterstützen können

Broschüre verpasst? ► www.bdp-verband.de/gesunde-arbeit

Herausgeber:

Berufsverband Deutscher
Psychologinnen und
Psychologen e. V. (BDP)

Verbandsvorstand und
Bundesgeschäftsstelle
Am Köllnischen Park 2
10179 Berlin

Telefon 030 - 209 166 - 600
Telefax 030 - 209 166 - 680
E-Mail info@bdp-verband.de
Internet www.bdp-verband.de

